

**Weisung
des Generalstaatsanwaltes des Kantons Wallis
betreffend die Sanktionierung bei Schwarzarbeit**
vom 17. November 2014

Die nachfolgenden Tabellen gründen auf den Empfehlungen der SSK und Absprachen mit der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse des Kantons Wallis. Der Magistrat hat bei der Festlegung der empfohlenen Sanktion jeweils die generellen Grundsätze der vorliegenden Weisung zu berücksichtigen (siehe Art. 47 ff StGB).

Die Tabellen berücksichtigen insbesondere Art. 13 des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA; SR 822.41), der die Möglichkeit vorsieht, im Falle einer rechtskräftigen Verurteilung eines Arbeitgebers wegen schwerwiegender oder wiederholter Missachtung seiner Melde- und Bewilligungspflichten gemäss Sozialversicherungs- und Ausländerrecht, diesen bis zu 5 Jahren von künftigen Aufträgen des öffentlichen Beschaffungswesen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene auszuschliessen. Zudem kann eine Reduktion einer allenfalls gewährten Finanzhilfe für maximal 5 Jahre angeordnet werden. Für die kantonalen Verwaltungsbehörden gelten jene Fälle als schwerwiegend für die eine Verurteilung von 50 Tagessätzen (TS) und mehr vorgesehen sind.

1. Ausländergesetzgebung

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer ohne Bewilligung wird gestützt auf **Art. 117 Abs. 1 und 2 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer** (AuG; SR 142.20) sanktioniert.

Anzahl ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsbewilligung	Dauer der Anstellung (Monate)	1. Fall <i>TS + falls Aufschub Busse von ¼ Monatslohn netto, aber mind. Fr. 500.--</i>	Rückfall innert 5 Jahren <i>TS + falls Aufschub Busse von ¼ Monatslohn netto, aber mind. Fr. 500.--</i>
1	< 1	15 TS	60 TS
	1 bis 5	30 TS	90 TS
	6 bis 12	60 TS	120 TS
	> 13	90 TS	150 TS
2-5	< 1	60 TS	120 TS
	1 bis 5	90 TS	150 TS
	6 bis 12	120 TS	180 TS
	> 13	150 TS	Überweisung ans Gericht
≥ 6	≤ 6	120 TS	180 TS
	> 6	150 TS	Überweisung ans Gericht

2. Sozialversicherungsgesetzgebung

Folgende Strafbestimmungen kommen im Zusammenhang mit Wiederhandlungen gegen die Sozialversicherungsgesetzgebung zur Anwendung:

- Art. 87 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; SR 831.10)
- Art. 70 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG; SR 831.20)
- Art. 25 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG ; SR 834.1)
- Art. 112 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20)
- Art. 105 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG; SR 837.0)
- Art. 23 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG; SR 836.2)
- Art. 76 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40).

2.1 Fehlende Anmeldung bei den Sozialversicherungen

(mangelnder Versicherungsschutz für den Arbeitnehmer)

Status des Täters	Summe nicht gemeldeter Bruttolöhne (Fr.)	1. Fall <i>TS + falls Aufschub Busse von ¼ Monatslohn netto, aber mind. Fr. 500.--</i>	Rückfall innert 5 Jahren <i>TS + falls Aufschub Busse von ¼ Monatslohn netto, aber mind. Fr. 500.--</i>
Fehlende Anmeldung als <u>Arbeitgeber</u>	< 10'000	15 TS	30 TS
	10'000 – 25'000	30 TS	60 TS
	25'000 - 50'000	60 TS	90 TS
	50'000 – 100'000	90 TS	120 TS
	100'000 – 150'000	120 TS	150 TS
	> 150'000	150 TS	180 TS
Fehlende Anmeldung als <u>Selbständigerwerbender</u>		60 TS	90 TS

2.2 Fehlende Anmeldung der Arbeitnehmer bei den Sozialversicherungen (Nichtbezahlung der Beiträge)

Anzahl nicht gemeldeter Arbeitnehmer	Summe nicht gemeldeter Saläre (Fr.)	1. Fall <i>TS + falls Aufschub Busse von ¼ Monatslohn netto, aber mind. Fr. 500.--</i>	Rückfall innert 5 Jahren <i>TS + falls Aufschub Busse von ¼ Monatslohn netto, aber mind. Fr. 500.--</i>
1	< 5000	15 TS	30 TS
	5000 – 25'000	30 TS	60 TS
	25'000 - 50'000	60 TS	90 TS
	50'000 – 100'000	90 TS	120 TS
	100'000 – 150'000	120 TS	150 TS
	150'000 – 200'000	150 TS	180 TS
	> 200'000	180 TS	180 TS
2-5	< 5000	30 TS	60 TS
	5000 – 25'000	60 TS	90 TS
	25'000 - 50'000	90 TS	120 TS
	50'000 – 100'000	120 TS	150 TS
	100'000 – 150'000	150 TS	180 TS
	> 150'000	180 TS	180 TS
6-9	< 5000	60 TS	90 TS
	5000 – 25'000	90 TS	120 TS
	25'000 - 50'000	120 TS	150 TS
	50'000 – 100'000	150 TS	180 TS
	> 100'000	180 TS	180 TS
≥ 10	< 5000	90 TS	120 TS
	5000 – 25'000	120 TS	150 TS
	25'000 - 50'000	150 TS	180 TS
	> 50'000	180 TS	180 TS

Vorliegendes gilt als Weisung im Sinne von Art. 6 Abs. 4 lit. a EGStPO.

Sie tritt sofort in Kraft.

Nach Ablauf von **6 Monaten** wird eine Überprüfung der Weisung vorgenommen.

Anmerkungen betreffend die Anwendung sind innert genannter Frist an den Generalstaatsanwalt zu richten.

Der Generalstaatsanwalt

Nicolas Dubuis

Per E-Mail an:

- Magistraten der Staatsanwaltschaft des Kantons Wallis